

Quelle: lazarus.at/2016/10/25/kongressrueckblick-pflegewert-wert-der-pflege

Tagungsrückblick: Pflegewert - Wert der Pflege



v.l.n.r.: Gastgeber PDL Jürgen Friedl, DGKP Sonja Kofler, DGKP Regina Kern, Univ.-Prof. Dr. Hanna Mayer, Mag. Michael Prunbauer

Rund 120 Teilnehmende folgten der Einladung von Pflegedienstleiter Jürgen Friedl zum bereits dritten Pflegekongress im Herz-Kreislaufzentrums Groß-Gerungs (NÖ). Das Programm bot hochkarätige Vorträge von Expert*innen aus dem Bereich Pflege und Recht.

Referiert und diskutiert wurde u.a. über den Wert der Pflege, Vom ehemaligen Dienen in der Krankenpflege bis hin zur heutigen Berufspflege und zu den neuen Herausforderungen aufgrund der Novelle 2016 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (GUKG 1997). Ein Highlight war u.a. der Vortrag von Frau

Univ.-Prof. Dr. Hanna Mayer, Vorständin des Instituts für Pflegewissenschaft der Universität Wien, der speziell auf die Komplexität der Evidenzbasierten Pflege (EBN) einging. Es ist immer ein Balanceakt zwischen Wissenschaft und Praxis. Wichtig ist eine gesunde Distanz zwischen Wissenschaft und Praxis, um voneinander profitieren zu können. „Alleine die Forschung wird uns nicht weiter bringen. Es ist immer das Zusammenspiel von Praxis und Theorie“, so Hanna Mayer.

Die rechtliche Seite der Berufspflege beleuchtete der gelernte Diplomkrankenschwester und Rechtsanwalt Mag. Dr. Gernot Gernot über vor dem Hintergrund der aktuell geänderten Gesetzeslage in der Krankenpflegeausbildung. Diese Novelle, welche mit 01. September 2016 in Kraft getreten ist wird die Pflegelandschaft nachhaltig verändern und beinhaltet u.a. die Akademisierung des Gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege. In diesem Zusammenhang wurden die Eigenverantwortlichkeit der pflegerischen Kernkompetenzen, aber auch die Kompetenzen bei medizinischer Diagnostik und Therapie hervorgehoben.

DGKP Regina Kern, MBA, MSc., pflegerische Klinikleiterin des Landeskrankenhauses Wien betont bei Ihrem Referat nochmal „dass der Wert wertlos ist, wenn er lieblos ist“. Trotz veränderter gesetzlicher Rahmenbedingungen darf niemals vergessen werden, dass der Mensch im Mittelpunkt steht und die Pflege das Prädikat besonders wertvoll trägt. „Gerade in der Pflege ist die Aus- und Weiterbildung, sowie der Wissensaustausch in der Berufsgruppe essentiell, um Entwicklung und Innovation zu fördern.

Dieser Austausch ist wieder erfolgreich gelungen. Gastgeber Jürgen Friedl: „Ich freue mich, dass so viele Kolleginnen und Kollegen diese Fortbildung besucht haben“. Es sind bereits weitere Fachveranstaltungen für 2017 in Planung.